



122. Jahreshauptversammlung der FF Stützpunkt II Feuerwehr Althofen

Jahresbericht 2005

Am 7. Jänner 2006 fand in der Feuerwache Althofen die 122. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Stützpunkt II Feuerwehr Althofen statt. Die Jahreshauptversammlung gab den Anlass, einen Blick zurück auf das Jahr 2005 zu werfen.

Das Jahr 2005 war für die Feuerwehr Althofen in allen Belangen ein sehr ereignisreiches. Mit 213 Einsätzen, davon 163 technischen Hilfeleistungen und 50 Brandeinsätzen, geht das Jahr 2005 als das bis jetzt einsatzreichste Jahr in die Feuerwehrgeschichte ein. Insgesamt leistete die Feuerwehr Althofen 2.967 Einsatzstunden. Dies bedeutet eine Steigerung von 172 Stunden gegenüber dem Jahr 2004 mit 154 Einsätzen. Gesamt hat die Freiwillige Stützpunkt II Feuerwehr Althofen im Jahr 2005 11.685 Stunden für Einsätze, Übungen, Verwaltung und Bauaktivitäten aufgewendet. Das heißt im Durchschnitt hat jeder Feuerwehrmann 35 Minuten pro Tag in den Dienst am Nächsten investiert. Im Jahr 2005 absolvierten die Feuerwehrkameraden 33 Übungen und besuchten mehrere Seminare und Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule.

Chronologie von Großereignissen im Jahr 2005:

Januar: Einsatzserie auf Grund extremer Eisglätte.

Februar: Schwerer LKW-Unfall auf der B317 im Bereich Mölbling.

März: 2 Wohnungsbrände mit glimpflichem Ausgang.

Mai: Schwerer Verkehrsunfall in Mölbling mit einer eingeklemmten Person.

* Tödlicher Verkehrsunfall auf der B317 im Bereich Micheldorf.

* Großbrand im Industriepark Süd von Althofen, bei welchem eine Metallbaufirma ein Raub der Flammen wurde und die Feuerwehr Althofen mehr als 12 Stunden im Einsatz stand.

Juni: 4 schwere Verkehrsunfälle auf der B317.

Juli: 6 Suchaktionen

* 3 schwere Verkehrsunfälle

* mehrere Unwettereinsätze in Althofen

August: Mehrere Hilfeleistungen nach Unwettern im Raum Althofen.

September: Waldbrand wurde durch die Feuerwehr Althofen verhindert.

Oktober: Sturz einer Frau in einen Kellerschacht.

* Tierbergung auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in Althofen.

* Großbrand in einem stillgelegten Sägewerk in St.Veit.

November: Größere Umweltverschmutzung in der Gurk wurde durch die Feuerwehr Althofen und 4 weiteren Feuerwehren verhindert.

Dezember: Auffahrunfall mit zwei Schwerverletzten auf der B317.

* Großbrand im Zementwerk der Fa. Wietersdorfer & Peggauer in Klein St. Paul.

Neben der Einsatzfähigkeit legt die Feuerwehr Althofen auch großen Wert auf die Brandschutzerziehung in der Volksschule und im Kindergarten. Mit einer Brandvorführung im Rahmen des Adventmarktes Althofen wurde diesem Thema auch in der breiten Öffentlichkeit Rechnung getragen.

Das Jahr 2005 war aber neben der geleisteten Einsatzfähigkeit auch ein sehr arbeitsreiches Jahr. Im Mai 2005 hat die Feuerwehr Althofen begonnen, Ihre Feuerwache zu erweitern und umzubauen. Über 40 Jahre lang hat das bestehende Rüsthaus bestens gedient, um für die Sicherheit der Althofener Bevölkerung zu sorgen. Die bestehenden Lagerkapazitäten reichten aber nicht mehr aus. Mit dem Rüsthauszu- und umbau wird die Feuerwehr Althofen auch in Zukunft den täglichen Einsatzanforderungen gerecht werden. Die Kameraden leisteten bis Jahresende über 4.600 Arbeitsstunden für den Rüsthauszu- und umbau.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden auch Beförderungen und Auszeichnungen ausgesprochen. Vom Probefeuwehrmann zum Feuerwehrmann befördert wurden Kaiser Stephan, Maurer Roland, Mirnig Patrick, Proprentner Stefan und Schmiedinger Sascha. Zum Oberfeuerwehrmann wurde Hensel Bernd befördert und Kuster Hans zum Hauptfeuerwehrmann. Für 45 Jahre Zugehörigkeit zur Freiwilligen Stützpunkt II Feuerwehr Althofen wurde Kanantschnig Josef ausgezeichnet und Lackner Herbert für 40 Jahre Zugehörigkeit. Weitere Dienstaltersabzeichen wurden für 15 Jahre an Gigacher Reinhold und Sabitzer Gebhard, für 10 Jahre an Nagy Jürgen und für 5 Jahre an Dörfler Andreas, Golznig Roland, Nott Michael, Passegger Hannes und Schmiedmeier Stefan verliehen. Ing. Dr. Michael Obmann wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung zum Feuerwehrarzt ernannt. Zum Schriftführer und Öffentlichkeitsbeauftragten wurde Wilhelm Mitterdorfer ernannt.

Durch den Bezirksfeuerwehrkommandanten Ing. Egon Kaiser wurde Burgstaller Peter für 25 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit ausgezeichnet und der Wettkampfgruppe der Feuerwehr Althofen das goldene Leistungsabzeichen für die Stufe III überreicht.

Unter den Ehrengästen befanden sich neben Bgm. Manfred Mitterdorfer, Vizebürgermeister Ewald Obmann auch die beiden Feuerwehrkuraten Freund Hans Joachim und Biedermann Johannes. In den verschiedenen Ansprachen wurde die Arbeit der Feuerwehr gelobt und ihr gedankt.

Die 122. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Stützpunkt II Feuerwehr Althofen war ein würdiger Abschluss für das vergangene Jahr 2005. Mit dem Zitat von Benjamin Franklin "Gut gemacht ist besser als gut gesagt" fand die 122. Jahreshauptversammlung ihr Ende. Der Einstieg in das Arbeitsjahr 2006 kam aber prompt. Gegen Ende der Versammlung wurde die Feuerwehr Althofen in die Altstadt gerufen, wo es galt, ein Wohnhaus von der schweren Schneelast zu befreien, bevor der Dachstuhl zusammenbrach.

© V Wilhelm MITTERDORFER, Presse- u. Öffentlichkeitsdienst d. FF-Althofen

Weiterführende Links

» <http://www.ff-althofen.at>